

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 19. September 2007

Zwischenbilanz der strategischen Programmarbeit

Der Kantonale Gewerbeverband Zürich (KGV) hat vor vier Jahren erstmals ein Fünf-Punkte-Programm vorgelegt. Die positiven Erfahrungen zeigen, dass sich die Programmarbeit bewährt und die wirtschaftspolitische Agenda Zürichs mitprägt. Motiviert durch den erfolgreichen Start legt der KGV in Kooperation mit den bürgerlichen National- und Ständeratskandidaten ein wirtschaftspolitisches Programm auf nationaler Ebene vor.

Im Hinblick auf die kantonalen Parlamentswahlen von 2003 leistete der KGV umfassende Überzeugungsarbeit. Letztlich gelang die Lancierung des ersten Fünf-Punkte-Programms in Zusammenarbeit mit den bürgerlichen Parteien sowie Kandidatinnen und Kandidaten. Nach vier Jahren zeigt sich, dass die Plattform über die Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg stark genutzt wird und eine gemeinsame Zielerreichung beflügelt.

Flughafenpolitik zwischen Vertrauenskrise und Sachzwängen

Das Flughafendossier steht exemplarisch für die neue Programmarbeit. Die frühzeitige Analyse und Darlegung der Schlüsselfaktoren führte zum Gegenvorschlag zuhanden der Zürcher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Diese befinden am 25. November über die Flughafenfrage. Transparenz in den wichtigen Fragen sowie die Sicherstellung der unverzichtbaren Direktverbindungen für die Schweizer Exportwirtschaft lauten die primären Ziele. Der Gegenvorschlag lässt Raum für eine moderate kontrollierte Entwicklung des Flughafens Zürich.

Langfristig angelegte Programmarbeit auf Bundesebene weiterführen

Das Fünf-Punkte-Programm für die kommende Legislaturperiode liegt jetzt vor und hat die Unterstützung der bürgerlichen Regierungsräte gefunden. Viele Entscheide, welche die KMU-Rahmenbedingungen in Zürich betreffen, fallen auf Bundesebene. Als Konsequenz daraus lanciert der KGV sein Programm für die Arbeit auf eidgenössischer Ebene. Betroffene Sachgebiete sind beispielsweise die Steuerpolitik, die Verkehrs- und Energiepolitik. Die administrative Entlastung der KMU ist ebenso angesprochen wie die Regelungsdichte.



KANTONALER GEWERBEVERBAND ZÜRICH

Breit abgestützte Kandidatinnen und Kandidaten

Vor diesem Hintergrund empfehlen der KGV sowie die weiteren im Forum Zürich vereinten Organisationen (u.a. Zürcher Handelskammer und Zürcher Hauseigentümerverband) 34 Nationalratskandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Diese Persönlichkeiten sowie die beiden Ständeratskandidaten Felix Gutzwiller und Ueli Maurer bekennen sich zum Fünf-Punkte-Programm des KGV. Die Erfahrungen aus der kommenden Legislatur werden vom KGV aktiv in den Schweizerischen Gewerbeverband und die überparteiliche Gewerbegruppe des eidgenössischen Parlamentes getragen. Durch diese Basisarbeit erhofft er sich eine intensivierete Strategiewerk zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die KMU schweizweit.

Kontakt:

Martin Arnold, Geschäftsleiter
Badenerstrasse 21
Postfach 2918
8021 Zürich
Telefon 043 288 33 66
Mobile 079 678 82 82
martin.arnold@kgv.ch

Robert E. Gubler, Präsident
Wengistrasse 7
Postfach
8004 Zürich
Telefon 0444 555 666
robert.gubler@piar.ch